

Die **Universität Freiburg** schreibt **5 vollfinanzierte Promotionsstellen** zum Thema Frequenzeffekte in der Sprache aus, mit Stellenantritt zum 01.10.2015. (In Einzelfällen kann auch ein früherer Beginn erfolgen, ein späterer Beginn ist nicht möglich.) Erfolgreiche BewerberInnen werden KollegiatInnen des **Graduiertenkollegs DFG GRK 1624/2 „Frequenzeffekte in der Sprache“** sein, das sich nach erfolgreicher Evaluierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) nun in seiner zweiten Förderperiode befindet.

Zusammenfassung: Frequenz nimmt eine wichtige Stellung in gebrauchsbasierten Modellen von Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachverarbeitung ein. In den Promotionsprojekten wird dieser Faktor sowohl auf sein erklärendes Potential als auch auf seine Begrenzungen hin untersucht. Die Untersuchungen kombinieren quantitativ-korpuslinguistische Methoden mit experimenteller Psycho- und Neurolinguistik und analysieren dabei Standard- und Nonstandarddaten von einer breiten Palette europäischer Sprachen. Dieses Programm baut auf der innovativen Forschung in gebrauchsbasierter Linguistik auf, die international und im GRK selbst während der ersten Förderperiode (Okt 2009 – Mär 2014) durchgeführt worden ist.

Linguistik in Freiburg: Die Universität Freiburg hat eine einzigartige Infrastruktur und Forschungsumgebung für die Linguistik und die Kognitionswissenschaften geschaffen. Dies gilt gerade für junge ForscherInnen auf Promovierenden- und Postdoc-Ebene. Schlüsselemente sind dabei die starken linguistischen Abteilungen in den Seminaren für Englisch, Deutsch, die romanischen Sprachen und der Slavistik, mehrere Master-Programme in Linguistik und Kognitionswissenschaft, das Hermann-Paul-Centrum für Linguistik (HPCL) und die Graduiertenschule Hermann-Paul-School of Language Sciences (HPSL), eine gemeinsame Institution mit der benachbarten Universität Basel.

Wir bieten:

- eine vollfinanzierte Promotionsstelle (TV-L E13, 65 %) für bis zu drei Jahre
- zusätzliche Mittel für Reisekosten, Materialien und Ausstattung
- Mittel für eingeladene Gäste und zur Organisation von Workshops
- ein interdisziplinäres Lehrprogramm, das Sie in die Lage versetzt, State-of-the-art-Forschung in gebrauchsbasierter Linguistik durchzuführen
- ein effizientes Betreuungs- und Mentoringprogramm
- eine profilträchtige Forschungsumgebung, die die Lücke zwischen der Linguistik und den Kognitions- und Neurowissenschaften überbrückt
- eine lebhafte Community von Promovierenden und Post-Docs in den Sprachwissenschaften
- eine von Europas führenden Universitäten, sowohl was Lehre als auch Forschung angeht; Mitglied der League of European Research Universities
- ein Campus in der Stadtmitte mit einer sehr internationalen Atmosphäre
- eine der attraktivsten Universitätsstädte in Deutschland (220.000 Einwohner), Hauptstadt des Schwarzwalds, an der Grenze zu Frankreich und der Schweiz

Wir erwarten:

- einen hervorragenden Abschluss in Linguistik, Kognitionswissenschaften oder einem verwandten Bereich
- vollen Einsatz für ein Promotionsprojekt zu Frequenzeffekten in der Sprache
- exzellente Beherrschung (schriftlich und mündlich) von entweder Deutsch oder Englisch, den Arbeitssprachen des Kollegs

Bewerbungsschluss: 23.03.2015

Eine Liste mit möglichen Promotionsprojekten ist auf der Webseite des GRK einsehbar. BewerberInnen können auch eigene Projekte vorschlagen, soweit diese zum Thema des GRK passen, und diese gemeinsam mit möglichen BetreuerInnen entwickeln.

Mehr Informationen zum Graduiertenkolleg DFG GRK 1624, der Art und Bandbreite möglicher Projekte und Details zum Bewerbungsprozess finden sich auf der folgenden Webseite:

<http://frequenz.uni-freiburg.de/bewerbung>